

# Readme-Datei zu Autodesk MapGuide® Enterprise 2010 Update 1

# 1

Danke, dass Sie Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 1 heruntergeladen haben.

Diese Readme-Datei enthält die neuesten Informationen bezüglich der Installation und Verwendung dieses Updates. Es wird dringend empfohlen, die gesamte Datei zu lesen, bevor Sie das Update auf Ihr Produkt anwenden. Speichern Sie diese Readme-Datei als Referenz auf Ihrem Computer, oder drucken Sie sie aus.

Diese Readme-Datei enthält die folgenden Abschnitte:

- An wen richtet sich das Update?
- Installieren von Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 1
- In diesem Update enthaltene Änderungen

## An wen richtet sich das Update?

Update 1 wurde für Autodesk MapGuide Enterprise 2010 (alle Sprachen) unter allen unterstützten Betriebssystemen entwickelt.

# Installieren von Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 1

---

**WICHTIG** Schließen Sie alle Anwendungen, bevor Sie Autodesk MapGuide Enterprise Update installieren, insbesondere alle MapGuide-bezogenen Dienste wie MapGuide Server und IIS/Apache.

---

Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 1 wirkt sich nicht auf das Repository oder auf Ihre Daten aus. Administratoren sollten ihre aktuellen Installationen und Repositories mit den bewährten Verfahrensweisen sichern. Im Prinzip können alle von Administratoren oder Benutzern geänderte Dateien überschrieben werden. Die Aktualisierung unter Windows bezieht sich nur auf eine bestimmte Untergruppe der Dateien. Die Aktualisierung unter Linux ist eine vollständige Aktualisierung. Es ist jedoch keine vorherige Deinstallation erforderlich.

Laden Sie die entsprechenden Update-Dateien für Ihr Betriebssystem von der Website Product Support herunter. Kopieren Sie die Update-Dateien in einen temporären Order auf Ihrem Computer, und führen Sie die Dateien aus wie unten beschrieben.

## Installation unter Windows

Bei der Installation von Update 1 unter Windows werden keine Konfigurationsdateien geändert.

## Installation der Server-/Web-Komponenten unter Windows

- 1 Laden Sie die folgenden Update 1-Dateien herunter:
  - *AutodeskMapGuideEnterprise2010ServerUpdate1.exe*
  - *AutodeskMapGuideEnterprise2010WebServerExtensionsUpdate1.exe*
- 2 Beenden Sie den Dienst Autodesk MapGuide Enterprise 2010 und den Web-Server, bevor Sie die Update-Dateien installieren.
- 3 Führen Sie die Update 1-Dateien aus, die Sie in Schritt 1 heruntergeladen haben.
- 4 Starten Sie Ihre Dienste erneut. Stellen Sie eine Verbindung zur MapGuide Enterprise-Site her, und prüfen Sie, ob alles korrekt ausgeführt wird.

## Installation unter Linux

Bei der Installation von Update 1 unter Linux werden einige Konfigurationsdateien geändert. Diese Dateien werden in der Regel von Administratoren direkt oder über den Site-Administrator geändert. Es empfiehlt sich, die Dateien zu sichern und nach der Installation wieder zu verwenden:

- *opt/Autodesk/mapguideenterprise/server/bin/serverconfig.ini*
- *opt/Autodesk/mapguideenterprise/server/wfs/ogcwfsservice.config.awd* (Diese Datei wird normalerweise über den Site-Administrator geändert.)
- *opt/Autodesk/mapguideenterprise/server/wms/ogcwmsservice.config.awd* (Diese Datei wird normalerweise über den Site-Administrator geändert.)
- *opt/Autodesk/mapguideenterprise/webserverextensions/apache2/conf/httpd.conf*
- *opt/Autodesk/mapguideenterprise/webserverextensions/apache2/conf/mapguide.conf*
- *opt/Autodesk/mapguideenterprise/webserverextensions/php/lib/php.ini*

## Installation der Server/Web/FDO-Komponenten unter Linux

1 Laden Sie die folgenden Update 1-Dateien herunter:

- *mapguideenterprise2010-server-2.1.0.3505-1.i386.rpm*
- *mapguideenterprise2010-webextension-2.1.0.3505-1.i386.rpm*
- *mapguideenterprise2010-fdo-3.4.0.5201.tgz*

---

**ANMERKUNG** Stellen Sie sicher, dass Sie die für Ihre Sprache gültigen Dateien von Server and Web Extension Update herunterladen und installieren (z.B. Deutsch, Japanisch, Französisch usw.). Beispiel: Wenn Sie die deutsche Version von MapGuide Enterprise verwenden, laden Sie die Dateien *mapguideenterprise2010deu-server-2.1.0.3505-1.i386.rpm* und *mapguideenterprise2010deu-webextension-2.1.0.3505-1.i386.rpm* herunter. Die Datei für das FDO-Update ist nicht sprachspezifisch.

---

- 2 Beenden Sie den Dienst MapGuide Enterprise 2010 und den Apache Server.
- 3 Um das FDO-Update zu installieren, führen Sie die Datei `tar -xzvf mapguideenterprise2010-fdo-3.4.0.5201.tgz` aus. Führen Sie dann `./install` aus dem erstellten Ordner *fdo-3.4.0.5201* aus, um das Update anzuwenden.

- 4 Um das Server and Web Extensions-Update zu installieren, doppelklicken Sie in einem Datei-Browser auf die RPM-Dateien. Wenn Sie die Dateien über eine Shell installieren, können Abhängigkeitswarnungen generiert werden, sodass der Administrator die Installation entweder erzwingen oder die RPM-Dateien deinstallieren und neu installieren muss.
- 5 Ersetzen Sie alle überschriebenen Konfigurationsdateien wie in Schritt 1 beschrieben.
- 6 Starten Sie Ihre Dienste erneut, und stellen Sie eine Verbindung zur MapGuide Enterprise-Site her, um zu prüfen, ob alles funktioniert.

### **Installieren von Autodesk MapGuide Studio Update 1**

Autodesk MapGuide Studio kann nur unter Windows installiert werden.

#### **Installieren von Update 1 für MapGuide Studio**

- 1 Laden Sie die folgende Update 1-Datei in einen temporären Ordner herunter:
  - *AutodeskMapGuideStudio2010Update1.exe*
- 2 Beenden Sie MapGuide Studio 2010.
- 3 Führen Sie die Update-Datei aus, die Sie in Schritt 1 heruntergeladen haben. Die Installation kann wahrscheinlich nur mit Administrator- oder Hauptbenutzer-Berechtigungen durchgeführt werden.
- 4 Starten Sie MapGuide Studio 2010.

---

**ANMERKUNG** MapGuide Studio 2010 steht nur in englischer Sprache zur Verfügung, daher gibt es keine sprachspezifischen Update-Dateien.

---

## **In diesem Update enthaltene Änderungen**

Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 1 enthält Lösungen für die folgenden Probleme:

- Bei einigen Suchläufen für FDO-Objektquellen traten Fehler auf, weil Probleme mit einigen der Identitätseigenschaftstypen vorlagen.
- Suchbefehle in flexiblen Weblayouts wurden bei der Ausführung aus dem Aufgabenfenster nicht korrekt ausgeführt.

- Es gab Probleme mit der korrekten Anzeige von arabischen und hebräischen Schriftzeichen in Labels.
- Labels für Straßendaten wurden uneinheitlich angezeigt.
- Bei Verwendung von Autodesk Raster Provider konnte auf TIFF-Kataloge unter Linux nicht ordnungsgemäß zugegriffen werden.
- Dünne Bildstreifen wurden von Autodesk Raster Provider nicht korrekt gerendert.
- Objektlabel wurden nicht angezeigt, wenn im AJAX Viewer unter Linux eine japanische Schriftart verwendet wurde.
- Die Verwendung einer großen Punktbibliothek führte manchmal zu Fehlern.
- Die Auswahl einer Symbolbibliothek beim Stilisieren eines Punktlayers führte manchmal zu einem Fehler.
- Symbole wurden im Symbolbibliotheks-Editor sowie in Symbolvoransichten und Kartenlegenden nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Die Option Anderen Labels das Verdecken von Objektsymbolen auf diesem Layer ermöglichen fehlte in Autodesk MapGuide Studio 2010.
- Bei Verwendung von Autodesk MapGuide Enterprise mit Oracle 10g-Daten auf einem Computer unter Windows Server 2003 wurde übermäßig viel Arbeitsspeicher genutzt.
- Auf Linux-Servern führte ein Arbeitsspeicherverlust während Datenanforderungen dazu, dass auf dem Server unerwarteterweise kein Arbeitsspeicher mehr verfügbar war.
- Für Auswahlatzanforderungen wurde übermäßig viel Arbeitsspeicher genutzt.
- Für MapGuide Server stand nicht genügend Arbeitsspeicher zur Verfügung, wenn auf Oracle-Datenbanken mit großen Schemata zugegriffen wurde.
- Koordinatensystemtransformationen schränkten die CPU-Nutzung ein, sodass jeweils nur eine Person das System nutzen konnte.
- *Common.php* in Fusion und *common.php* in der PHP-API verwendeten einen falschen Funktionsaufruf in `FormatMessage`, wodurch Ausnahmen nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden konnten.
- Beim Lösen von Dateiverbindungen traten unerwartete Ergebnisse mit Rasterbildern auf.

- Bei Aktivierung der erweiterten Protokollierungsfunktion wurden Warnmeldungen angezeigt.
- Einige mit älteren Versionen erstellte SDF-Dateien konnten aufgrund von Spatial-Index-Fehlern nicht geöffnet werden.
- Vom FDO WFS-Provider wurden nicht alle Objektklassen vom Server abgerufen.
- Es traten unerwartete Ergebnisse mit den SQL Server-Providern auf, wenn keine Geometrien vorhanden waren.
- Vom Oracle Spatial Provider wurden nicht alle Objekte angezeigt, wenn in den Geometrien keine Z-Koordinatenwerte vorhanden waren.
- Eine SDF-Datei konnte nicht mit einer Oracle-Objektklasse zusammengeführt werden.

*Copyright© 2009 Autodesk, Inc.*